

Auzcigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

An den verehrlichen Verlagsbuchhandel!
[16847]

Am 22. Februar dieses Jahres gründete sich in Leipzig der

Verein der Abonnementsbuchhändler für Leipzig und Umgegend.

Nachdem jetzt die Satzungen von der Behörde genehmigt, beabsichtigt derselbe, mit dem Buchhandel in direkten Verkehr zu treten, und bittet, von allen zum Abonnement sich eignenden buchhändlerischen Erscheinungen sofort nach Erscheinen Prospekte und, wenn möglich, Probehefte, auch wenn in Kommission, uns sofort zuzusenden zu wollen.

Der Verein, dem zur Zeit 15 Mitglieder angehören, besteht ausschließlich aus selbständigen Abonnementsbuchhändlern, welche alle die ihnen vorliegenden Erscheinungen unparteiisch und ohne jede Beeinflussung beurteilen, und, da die Mitglieder in allen Gesellschaftsklassen verkehren, hoffen wir, daß durch diese direkte Verbindung der Verkehr ein erfolgreicher sein wird.

Die Vereinsmitglieder verkehren unter dem Namen des Vereins, aber unter eigener Firma, jeder für sich, soweit nicht anders gestattet wird, mit den Verlegern. Unsere Kommission hat Herr H. Leenders in Leipzig, welcher gleichzeitig Kassierer ist, übernommen.

Indem wir korrekte Erledigung unserer etwa einzugehenden Verpflichtungen versprechen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 16. April 1892.

Verein der Abonnementsbuchhändler für Leipzig und Umgegend.

Gustav Wesner, 1. Vors., Emil Büchner, 2. Vors., Paul Horst, 1. Schriftf., Gust. Beder, 2. Schriftf., Heinrich Leenders, Kassierer, Robert Altner und Emil Berthold, Beisitzende.

[16830] Saarbrücken, den 1. April 1892.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich neben meinem Papier- und Schreibmaterialiengeschäft eine

Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung errichtet habe.

Durch meine 16jährige buchhändlerische Thätigkeit in den hochangesehenen Häusern: C. Roemke & Co. in Köln, M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln und S. Klingebiel in Saarbrücken (v. 1. Okt. 1889 bis 31. Aug. 1891) glaube ich mir die zur gedeihlichen Entwicklung des Geschäfts erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben und richte ich die höfliche Bitte namentlich an diejenigen Herren Verleger, welche ich besonders darum ersuchen werde, mir gütigst Konto eröffnen zu wollen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich mir nicht machen zu wollen, da ich meinen Bedarf — mit wenigen Ausnahmen — nur gegen bar beziehen werde; doch sind mir Verzeichnisse, Rundschreiben und Antiquariatskataloge, diese in zweifacher Anzahl, erwünscht und bitte ich um möglichst direkte Zusendung.

Herr Carl Fr. Fleischer hatte die Güte,

meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen, und wird derselbe stets mit hinreichender Kasse versehen sein, um Barsendungen gleich einlösen zu können.

Indem ich um Ihr geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Carl Schmidtke.

Dr. Rud. Werners Selbstverlag in Hamburg.

[16736]

Zu Ostern gedente ich mein Leipziger Lager aufzugeben. Sendungen oder Aufträge bitte ich nach diesem Zeitpunkt zu richten an Dr. Rudolf Werner in Hamburg, Alstertwiete 5.

Verkaufsanträge.

[15870] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer großen Handels- u. Fremdenstadt Mittel-Deutschlands eine altangesehene, grundsolide Sortimentsbuchhandlung mit Antiquariat. Nettoinventurwert 15 000 M. Kaufpreis 25 000 M. Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.

Stuttgart.

G. Wildt.

Neuerst günstiges Verkaufs-Angebot.

[16138]

Ein Fach-Verlag, bestehend aus 3 sehr gut eingeführten Zeitschriften und einer Anzahl populärer Werke, ist sofort im ganzen zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn für das Jahr 20 Mille Mart. Zur Uebernahme ist ein Kapital von 150 Mille Mart erforderlich. Für Verleger mit eigenen Druckereien oder zur Anlage eines Geschäftes ist dieses Angebot besonders empfehlenswert.

Selbstrespektanten (Vermittler verboten) erfahren Näheres unter # 16138 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[16089] In einer größeren Universitätsstadt im Nordosten von Deutschland ist ein altes wohlangeesehenes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft baldmöglichst zu verkaufen. — Kaufpreis nicht unter 60 000 M. — Für einen, event. auch zwei bemittelte junge thätige Leute bietet sich hier eine vorzügliche Gelegenheit zur Erwerbung einer alten geachteten Firma. —

Auf ernstliche Anfragen bin ich zu weiteren Mitteilungen bereit.

Leipzig, 11. April 1892.

M. Cypriacus

i/Sa. Carl Knobloch.

[14533] In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine mittlere gutgehende Sortimentsbuchhandlung nebst Verlag Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Umsatz 26 000 M, welcher sich durch energische Kraft rasch bedeutend erhöhen ließe.

Gef. Angebote unter R. S. # 14533 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[16171] Unter Umständen wäre ich geneigt, meine seit 50 Jahren unter der Firma J. S. Geiger bestehende Sortimentsbuchhandlung an einen gebildeten jungen Herrn zu verkaufen.

Lusttragende belieben sich wegen des Näheren an mich zu wenden.

Lehr, den 11. April 1892.

Moritz Schauenburg.

[16843] Eine Buch- und Kunsthandlung mittleren Umfanges in einer größeren höchst frequenten rheinischen Stadt ist anderweitiger Unternehmungen wegen zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit langen Jahren am Plage, hat eine feine Kundschaft u. schöne Continuationen. Gef. Angebote unter B. J. 987 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Frankfurt a/M.

Schweiz.

[15947]

In einer schön gelegenen Stadt der Schweiz, mit mehreren stark besuchten höheren Lehranstalten, ist eine in bester Entwicklung befindliche, fast konkurrenzlose und noch sehr ausdehnungsfähige Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne den dazu gehörigem wissenschaftl. Verlag unter äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Als Anzahlung genügen 6—8000 M.

Besonders für einen Herrn kathol. Konfession geeignet.

Angebote unter H. 1433 Z. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich.

[16717] Aeltere angesehene Musikalienhandlung mit Leihanstalt, Pianofortehdlg. nebst kleinerem guten Musikverlag in größerer Stadt Mitteldeutschlands ist preiswert zu verkaufen. Umsatz 1889: 20009 M. — 1890: 20 163 M. — 1891: 22 320 M. Reingewinn 5119 M. — 5833 M u. 5928 M. Kaufpreis ohne Verlag 24 000 M unter günstigen Zahlungsbedingungen. Angebote unter „Musik“ 16717 an die Geschäftsstelle des B.-B. gef. erbeten.

[12846] In einer mittleren Stadt der bayerischen Pfalz, Garnisonsort mit verschiedenen Lehranstalten, Fabriken etc, ist eine seit längeren Jahren bestehende Buch- u. Schreibmaterialienhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Umsatz von ca. 20 000 M, ist nach verschiedenen Richtungen hin noch sehr ausdehnungsfähig und bietet einem jungen, tüchtigen Buchhändler eine gute Existenz. — Kaufpreis 8000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[14969] In einer Oberamtsstadt Württembergs, aufblühendem Luftkurort, ist ein kleineres Sortiment mit Nebenzweigen billig zu verkaufen. Herren, die sich mit klein. Kapital selbst. machen wollen, bietet sich hier e. günstige Gelegenheit. Angebote unter F. B. # 14969 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

[16841] Verlagsbuchhändler, mit reichen Erfahrungen und von ungewöhnlicher Arbeitskraft, sucht einen angesehenen und gut rentablen Verlag im Werte von 100 Mille M oder darüber zu erwerben. Ev. wäre Suchender nicht abgeneigt, sich auch als Sozius an einem bedeutenden Verlage (oder einer Druckerei od. Zeitschr.) zu beteiligen. Strengste Diskr. w. zugesich. u. verlangt. Angeb. unter # 16841 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kleine Tageszeitung

[16719] in einer Provinzialstadt mit festem Abonnentenkreis und von nachweislicher Rentabilität wird zu erwerben gesucht. Gef. Angebote unter Ch. G. M. 16719 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

